

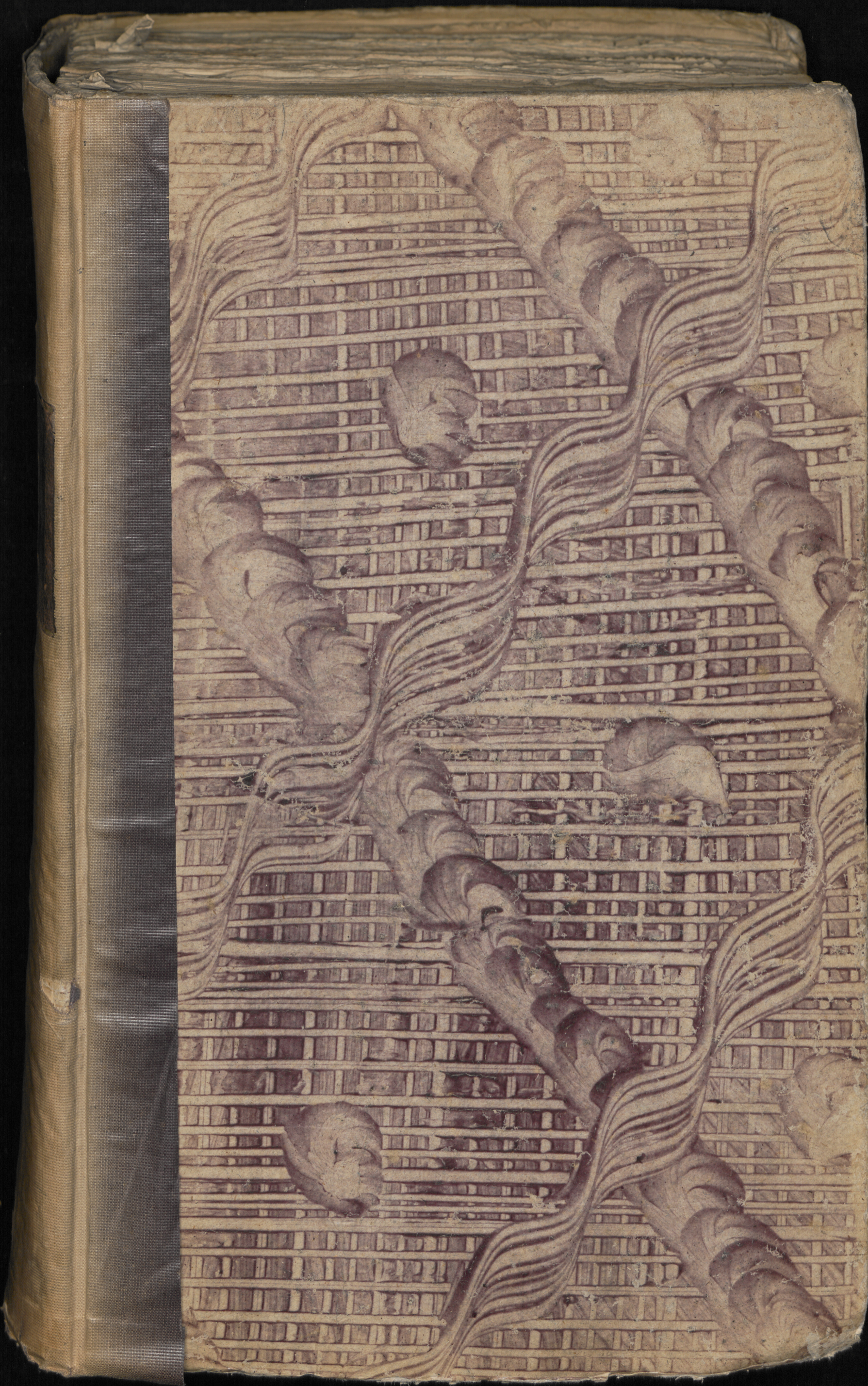
Hymne auf Franzens und Louisens Reise nach Rostock

Rostock: Müller, 1778

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn832977411>

Druck Freier  Zugang





Ms. Meckl. O. 79.

N. 59. 6
ad pag. diarii 144.

H Y M N E

auf

FRANZENS

und

LOVISENS

Reise nach Rostock.

VON EINEM ROSTOCKER.

Des Unterthanen warme Brust
Klopft nur für sie, und Thränen reden fein
Entzücken

Und Myriaden Seufzer steigen auf
Zur Gottheit: Nestors langen Lebenslauf
Für sie herabzubitten, dessen Milde
Das Herz erquicket, wie Thau die durstigen
Gefilde.

Rostock,

gedruckt bey Christian Müller, E. E.
Raths Buchdrucker. 1778.

68

69

84

70

71

85

73

60

75

61

76

62

77

63

78

64

79

65

80

66

81

67

82



Heil! Sie kommen, Sie kommen!
FRANZ und die KOLLE LOUISE!
Darum muß ich fingen,
Singen, was 's Herz empfind't!

Heil! Heil FRANZEN! Der heute
Einzeucht in unsere Mauern.
Gnade, Huld und Friede
Folgt Seinen Tritten nach.

Heil LOUISEN! Die heute
Einzeucht in unsere Mauern.
Hold und hehr in Minen!
Grazie ist Ihr Gang!

FRANZ! LOUISE! Schaut, deren
Alterndes Haupt sich schon senket!
Schaut die Freudenthräne
Litternd die Wang' erglühn!

Schaut den kraftvollen Mann, der
Heil zuruft! Innige Freude
Strahlt aus feinen Minen,
Und sein Herz schwillt vor Luft.

Senket, senkt die Erhabnen
Blicke herunter auf Rostocks
Jugend, Euch zuwünschend.
Hohergehn ohne End.

Was die Rückkehr des jungen
Mayen nach traurigen, herben
Wintertagen jedem
Fühlenden Erdohn ist;

Das, des fühlenden Volkes
Lieblinge, F.R.A.N.Z und L.O.V.I.S.E!
Unfre große Hoffnung!
Und aller Bidern Stolz!

Das ist Rostock die Nachricht,
Tausendmal laut wiederhallet
Von dem der fült und liebt,
Mit hohem Wonngefül:

DEN ZUKUNFTIGEN BEHERRASCHER
MECKLENBURGS ficht heut Rostock!!
Mit I.H.M kommt L.O.V.I.S.E!
Herrlich Er! Und Sie hold!

Rostock! Meine geliebte
Vaterstadt! Ha! Wie die Herzen
Deiner Bürger über-
strömen von dieser Freud!

68

69. 83

84

70.

71.

85

73.

60.

75.

61.

76.

62.

77.

63.

78.

64.

79.

65.

80.

66.

81.

67.

82.

O Mitbürger! Entgegen
Bringt Palmenzweige den ^{BEIDEN},
Wenn ihr in die Thore
Rostocks mit Jubel Sie holt.

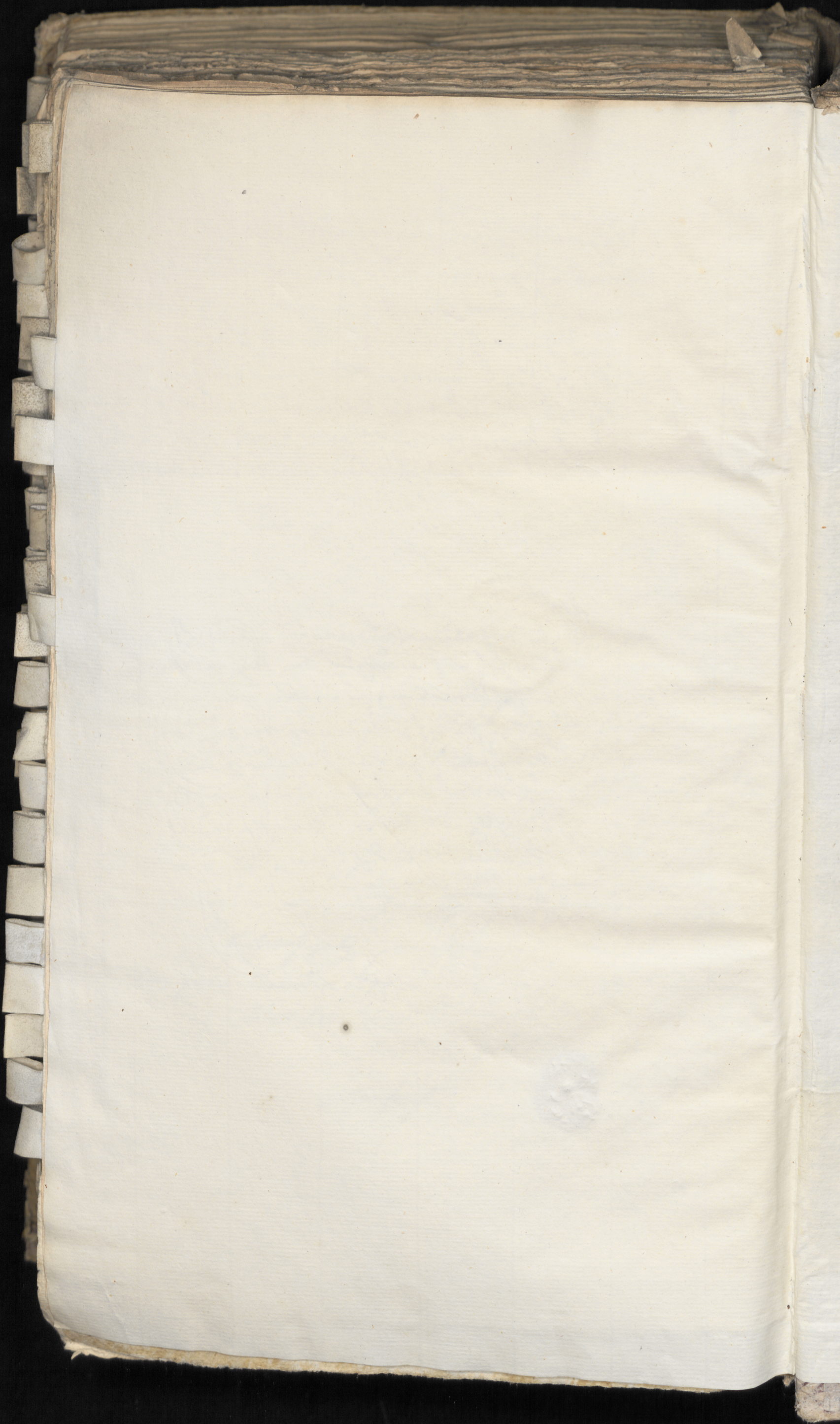
Gleich Trompetenschall ruft den
Lieblingen heute Willkommen
Froh entgegen! Wünschet
Ihnen frohlockend Heil!

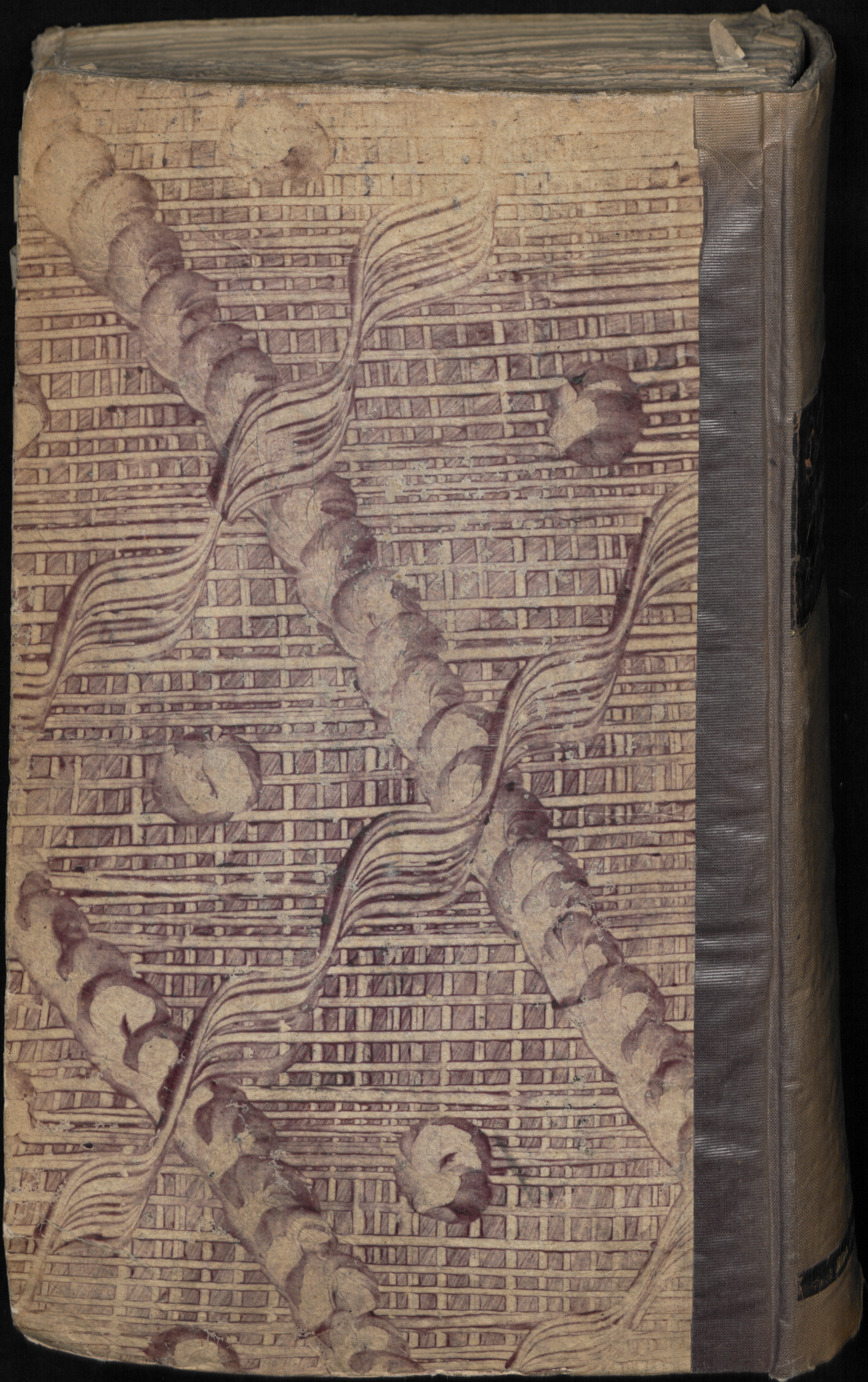
Gott! In F.R.FEDERICH LUDWIG
Schenktest Du herrliche Freuden
IHM und der GELIEBTEIN.
—Schenktest auch uns viel Freud!—

F.R.ANZEN'S Wonnen vermehre!
Schenke LOUISEN die Freuden,
Die die ungeübte
Muse nicht fingen kann.

Ungebohrne Enkel
Müssen das Gut noch genießen,
Dass F.R.ANZ und LOUISE
Ihre Beherrscher find.

Heil! Sie kamen nach Rostock!
F.R.ANZ kam und seine LOUISE!
Darum mußt' ich fingen,
Singen, was 's Herz empfand.





wegen der hohen **Gelehrten**
der göttlichen Vorsehung Dank, Wunsch und Gebet
darbringen soll.

Die
hohe Landesherrliche Kommission, die hochansehnlichen Herzogl. Gerichte, einen Hochweisen Senat,
eint hochehrwürdiges Ministerium,

und alle,
durch die ehrerbietigste Freude über diese, noch unsern Kindern und Kindeskindern

heilvolle Geburt
gerührte Einwohner Rosfoks, beiderlei Geschlechts, wes Standes und Würde Sie seyn mögen;
so wie alle Froemde
welche Gewerbe und Handel zur Pfingst-Messe herbei rief,

ladet
zur Anhörung dieser Rede
im grossen Akademischen Hörsaal,
auf den 19ten Junius des Morgens zehn Uhr
ehrerbietigt, gehorsamst, ergebenst ein

Jacob Friedrich Roemberg

Ph. N. Doktor, ordentlicher öffentlicher Lehrer der Moral, und der Königl. Societät der Künste und Wissenschaften zu Frankfurt an der Oder Mitglied,

Gedruckt mit Adlerschen Schriften.



68
69. 85
84
70.
71.
85
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
73.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82